



EHRENAMT

Internationales Zentrum für Demokratie öffnet auf dem Chemnitzer Sonnenberg

03. März 2024, 18:38 Uhr

Am Sonntag ist im Chemnitzer Stadtteil Sonnenberg das Internationale Zentrum für Demokratie und Aktion (IZDA) eröffnet worden. Es soll eine Mischung aus Begegnungsstätte, kulturellen Angeboten und Hilfsangeboten für Menschen mit Migrationshintergrund werden.

von [MDR SACHSEN](#)

Aktuelle Nachrichten des Mitteldeutschen Rundfunks finden Sie jederzeit bei [mdr.de](https://www.mdr.de) und in der [MDR Aktuell-App](#).

Kurz bevor das **Internationale Zentrum für Demokratie und Aktion (IZDA)** am Sonntag auf dem Chemnitzer Sonnenberg zum ersten Mal seine Türen öffnet, herrscht noch reger Trubel in den Räumlichkeiten. Getränke werden in den Kühlschränken gestellt, ein Buffet aufgebaut, die Räume noch einmal ausgefegt.

Daniah Fattal stellt ihren Besen zur Seite und nimmt sich etwas Zeit, um über das IZDA zu reden. Seit ungefähr zwei Jahren habe sie mit anderen an der Idee des Zentrums getüftelt. "Ich bin vor sieben Jahren aus Syrien nach Deutschland gekommen und habe viel bekommen", erzählt sie. "Jetzt möchte ich etwas zurückgeben."

"Zentrum ist Raum für alle"

Sie und ihre Mitstreiter hätten gemerkt, dass es in Chemnitz einen Raum brauche, wo Menschen mit Migrationshintergrund selbst aktiv werden können. "Es ist toll, dass es viele Angebote gibt, die für uns Migranten gemacht werden", sagt Fattal. "Aber es ist etwas anderes, selbst etwas zu tun und anderen zu helfen"

Es gebe viele, die nach Deutschland kommen und dann nicht wüssten, wo sie Anschluss finden können. Für diese Menschen soll das Zentrum zur Begegnungsstätte mit anderen Menschen mit Migrationshintergrund und mit Einheimischen werden. Aber auch konkrete Hilfsangebote, wie eine rechtliche Beratung oder Informationen über Gesundheitsbehandlungen ohne Krankenversicherung soll es im Zentrum geben.



Fatima Maged, Vorstandsvorsitzende des Vereins IZDA, freut sich, dass zur Eröffnung des Zentrums viele Gäste gekommen sind.

Bildrechte: MDR/Anett Linke

"Außerdem bieten wir Nachhilfe an und einen Abend nur für Frauen", so Fattal. Dabei sei die Muttersprache egal. "Wir im Verein sprechen ganz viele verschiedene Sprachen und es soll auch darum gehen, die deutsche Sprache zu üben", sagt sie. Zusätzlich sind internationale Kochabende und kulturelle Veranstaltungen geplant. Willkommen sei unabhängig von der Nationalität jeder, der die Grundwerte des Zentrums, wie Toleranz und Vielfalt, teile. "Es ist ein Raum für alle", so Fattal.

Gut aufgenommen in der Nachbarschaft

So langsam füllt sich der Gehweg vor dem Zentrum mit ersten Interessierten. Fatima Maged, die Vorstandsvorsitzende des Vereins, ist schon ganz aufgeregt. "Als wir den Raum bezogen haben, kamen immer wieder Menschen vorbei und haben neugierig gefragt, was wir machen", erzählt sie. Sie hofft, dass viele Anwohner aber auch Kulturschaffende des Viertels zur Eröffnung kommen. "Bisher hat uns die Nachbarschaft sehr herzlich aufgenommen", so Maged.



Eckart und Gabriele Roßberg wollen als Ur-Sonnenberger schauen, was das neue Zentrum zu bieten hat.
Bildrechte: MDR/Anett Linke

Einrichtung und Angebote des Zentrums überzeugen

Kurz vor der Eröffnungsrede ist das Zentrum komplett mit Menschen gefüllt und auch vor der Tür spitzen noch einige die Ohren, um vielleicht etwas zu hören. Auch Gabriele und Eckart Roßberg sind gekommen. "Wir leben schon seit unserer Geburt auf dem Sonnenberg", erzählen sie. "Es ist gut, dass hier etwas entsteht." Die Einrichtung gefällt ihnen ebenso wie die Angebote, die das Zentrum bieten will. Eckart Roßberg ist der Chronist des Sonnenbergs und

vermerkt alle wichtigen Ereignisse des Stadtviertels in seiner Chronik. "Und diese Eröffnung bekommt einen schönen Platz in der Chronik des Jahres 2024", sagt er.

Was ist das IZDA?

Im Internationalen Zentrum für Demokratie und Aktion (IZDA) sind rund 20 Mitglieder aktiv. Sie stammen aus über zwölf verschiedenen Ländern und sind rein ehrenamtlich tätig. Finanziert wird der Verein über Spenden und über Fördergelder der Kreativachse Chemnitz.

MDR (ali)

Dieses Thema im Programm:

MDR SACHSEN | MDR SACHSENSPIEGEL | 03. März 2024 | 19:00 Uhr



Mehr aus Chemnitz und Stollberg >

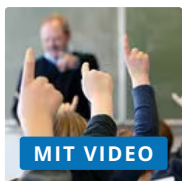


► DWD-DATEN

So war das Wetter in Chemnitz im Januar

04.02.2025 | 13:22 Uhr

WETTERBILANZ

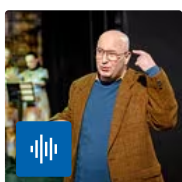


► LEHRERMANGEL

Oberbürgermeister von Stollberg übernimmt Ethik-Unterricht

02.02.2025 | 10:00 Uhr

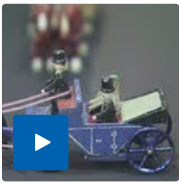
MIT VIDEO



► NICHT NUR FÜR SCIFI-FANS

Theater in Chemnitz lädt zur Reise in den Kosmos von "Herrn Lem"

01.02.2025 | 14:02 Uhr



▶ "JOHN CAGE. MUSEUMCIRCLE"

Industriemuseum Chemnitz: Die "zufälligste" Ausstellung der Kulturhauptstadt

31.01.2025 | 14:52 Uhr

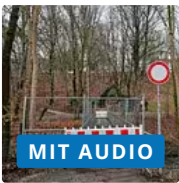


▶ HÖHERE GEBÜHREN

Chemnitzer müssen mehr für ihr Abwasser zahlen

30.01.2025 | 14:09 Uhr

MIT AUDIO



▶ SCHÄDEN AM TRAGWERK

Fußgängerbrücke am Chemnitzer Stadtpark gesperrt

29.01.2025 | 15:31 Uhr

MIT AUDIO

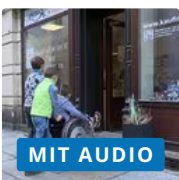
Mehr aus Sachsen >



▶ KURZ UND KNAPP

Das SachsenUpdate am Dienstag

04.02.2025 | 18:51 Uhr



▶ PROJEKT

Pirna hat seine erste Lego-Rampe

04.02.2025 | 18:41 Uhr

MIT AUDIO



▶ TARIFVERHANDLUNGEN

Verdi: Ab nächster Woche drohen in Sachsen Streiks in Kitas

04.02.2025 | 18:14 Uhr

MIT AUDIO



▶ WAS SOLL ICH WÄHLEN?

Bundestagswahl: Diese Alternativen zum Wahl-O-Mat gibt es

vor 40 Minuten



▶ FUSSBALL | WECHSELBÖRSE

Die Wintertransfers der mitteldeutschen Klubs

vor 47 Minuten



▶ ERTAPPT

Leipziger Polizei stellt sechs Bärlauch-Diebe

vor einer Stunde
